

®

ozeankind

JAHRESBERICHT 2019



# VORWORT

2019 – was für ein Jahr.

**CleanUps, Kinopremiere, Messen, Spendenchecks, Interviews für TV und Radio, eine ganze Menge Vorträge, mehr als 500 gespendete Schulbücher und einige tolle neue Kooperationen. Dazu mehr als 100 neue Fördermitglieder, mehr als 50.000 Euro Spenden und Mitgliedsbeiträge. Projekte in Italien, auf den Malediven, auf Sansibar und natürlich auch einige Aktionen in Deutschland.**

Wir sind unglaublich dankbar für die riesige Unterstützung, die unser Herzensprojekt im vergangenen Jahr bekommen hat. Von Herzen DANKE für jeden einzelnen Euro und für jeden einzelnen Karmapunkt.

Denn als wir im Jahr 2017 das Ozeankind®-Projekt begonnen haben, war an einen Verein, an Vorträge oder Spendengelder im mittleren fünfstelligen Bereich natürlich noch überhaupt nicht zu denken.

Und schon gar nicht an ein eigenes Recycling- und Bildungsprojekt mit Kindern in Ostafrika, das wir dank unseren Vereinsmitgliedern und Spender\*innen nun schon bereits im ersten Vereinsjahr finanzieren konnten und das natürlich auch in 2020 und hoffentlich auch darüber hinaus weitergeführt und ausgebaut wird.

Wir sind stolz auf das was war, auf das was ist und vor allem sind wir gespannt auf das was kommt – wir freuen uns auf alle bevorstehenden Herausforderungen im Jahr 2020 und darüber hinaus.

Danke an jede\*n Einzelne\*n für ALLES in 2019 – egal ob Ihr Ozeankind® e.U. mit Karmapunkten, Liebe oder finanziell unterstützt habt.

A handwritten signature in black ink that reads "Marina Schmidt".

Marina und Michael Schmidt  
Vorstand Ozeankind® e.U.

ES IST NICHT GENUG  
ZU WISSEN. MAN MUSS  
ES AUCH ANWENDEN.  
ES IST NICHT GENUG  
ZU WOLLEN. MAN MUSS  
ES AUCH TUN.

Goethe

# INHALT

UNSERE MISSION .....	4
SANSIBAR .....	6
UMWELTBILDUNG UND AKTIONEN 2019 .....	8
CLEANUPS .....	12
MESSEN UND VORTRÄGE .....	14
SCHULBUCH-AKTION.....	17
PRESSE UND AUSZEICHNUNGEN .....	19
BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG .....	21
MITGLIEDERSTRUKTUR.....	22
FEEDBACK .....	23

# UNSERE MISSION

Wofür steht Ozeankind® e.U.?

## RECYCLING- UND BILDUNGSProjekte FÜR DIE KINDER DIESER WELT – DIE MISSION VON OZEANKIND® E.U.

Wir setzen uns national und international mit Hilfe von Recycling- und Bildungsprojekten für Kinder für ein erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit Einwegplastik und gegen die stetig zunehmende Verhüllung der Natur durch Wegwerf-Plastik ein.

Vor allem die praktische Arbeit mit Kindern macht nicht nur unendlich großen Spaß, sie ist gleichzeitig natürlich auch unglaublich erfüllend. Denn die Kids adaptieren Gelerntes und vor allem Verstandenes nicht nur sehr schnell – Kinder handeln vor allem oftmals direkt. Und genau das ist schließlich unser Ziel.

Und nebenbei ist es natürlich auch deutlich leichter, Kinder in Ihrer Denkweise und ihrem Handeln bereits in jungen Jahren ein ganz klein wenig zu beeinflussen. Bei uns „erwachsenen Gewohnheitsmenschen“ erweist sich diese Mission in der Praxis oftmals ungleich schwieriger und komplizierter.

## UMWELTBILDUNG FÜR ERWACHSENE

Umweltbildung für Erwachsene findet bei Ozeankind® e.U. natürlich ebenfalls statt – wenn auch meist eher in der Theorie. Bei Erwachsenen geht es vor allem um das Verlassen der Komfortzone, darum die eigenen Gewohnheiten zu überdenken und darum, das Bewusstsein für die Folgen unseres „gelernten“ Alltags zu schaffen. Auch hier spielen die Kinder übrigens eine wichtige Rolle ... Denn viele Kinder werden zu kleinen Ozeankind®-Botschafter\*innen. Sie sind es, die ihre Mamas und Papas ganz automatisch „erziehen“ nachdem sie selbst erstmal zu kleinen Nachwuchs-Ozeankindern heranwachsen sind.

Niemand muss direkt in den Wald ziehen oder sich sein Shampoo selbst mischen und wir müssen auch nicht gleich auf sämtliche Annehmlichkeiten verzichten. Das alles kann man machen, muss man aber nicht. Es würde schon reichen, wenn möglichst viele Menschen auf diesem Planeten einen kleinen Teil beitragen und zwischendurch ihre Komfortzone immer mal wieder verlassen würden. Das gilt insbesondere für die Menschen, die auch die Möglichkeit dazu haben das zu tun.

COMMUNITY

MOTIVATION UND  
INSPIRATION

PLASTIKREBEL®-  
ARBEITSBUCH  
FÜR KINDER

HILFE ZUR SELBSTHILFE



WORKSHOPS



INTERNATIONALE  
SCHULPROJEKTE



KOOPERATIONEN

AUFKLÄRUNGSARBEIT

Dazu gehören eindeutig wir. In Deutschland. In vielen anderen Ländern Europas. Wir, die wir in wohlhabenden Industriestaaten geboren sind, weil auf unserem Los in der Geburtslotterie „Deutschland“ stand. Denn wir haben etwas, das viele Menschen an anderen Orten dieser Welt nicht haben: Alternativen. Wir sind glücklich mit Hilfe von Ozeankind® e.U. unseren kleinen Teil zur Weltverbesserung leisten zu dürfen.

# WIR SIND VOR ORT

Ob Recycling Swoop Shop, Plastikflaschen-Projekt, Kinder-Projektwochen, CleanUps oder Aktionstage in Schulen - immer, wenn wir irgendwo auf diesem Planeten nachhaltig etwas bewegen können, sind wir persönlich vor Ort.

Und wir arbeiten dabei nie alleine. Egal ob in Deutschland, auf Sansibar oder auf Elba - überall arbeiten wir mit lokalen Partnern wie Recycling-Unternehmen, Hotels oder Schulen zusammen, um vor Ort den größtmöglichen Unterschied machen zu können.

Wir sind gespannt an welchem Ort uns unser nächstes Projekt führen wird.



# SANSIBAR

## Umweltbildungs- & Recyclingprojekt

Im Juli 2019 waren wir für drei Wochen auf der tansanischen Insel Sansibar, um nach längerer Konzeptarbeit und Abstimmung unser erstes langfristig angelegtes Auslandsprojekt zu beginnen. Die erste Projektphase dauerte von Juli bis Ende November 2019. Durchgeführt wird es von unserem lokalen Projektpartner Zanrec.

### WARUM EIGENTLICH SANSIBAR UND WIE HABEN WIR UNSEREN PROJEKTPARTNER KENNENGELERNT?

Auf unserer ganz persönlichen Ozeankind®-Reise im Jahr 2017 haben wir auch auf Sansibar Halt gemacht. Dort führten wir mehrere CleanUps durch und sind während unserer Recherchen zur aktuellen Müllsituation und zum Müllmanagement auf die Firma Zanrec gestoßen. Während unseres Aufenthaltes haben wir unter anderem zusammen ein großes CleanUp mit einer Schule in Kendwa (die heute Teil des Umweltbildungsprojektes ist) gemacht und erste Gespräche geführt.

AUF DER INSEL-GRUPPE SANSIBAR FALLEN JÄHRLICH ÜBER 96.000 TONNEN ABFALL AN.

Zanrec bietet eine vollständig integrierte Abfallwirtschaftslösung für Sansibar an, die alle Arten von täglich anfallenden Abfällen sowohl aus dem privaten als auch aus dem industriellen/gewerblichen Bereich behandelt und deren nachhaltige Verarbeitung gewährleistet. Die Firma wurde 2011 gegründet und arbeitet nun mit rund 100 Hotels auf der Insel zusammen. Darüber hinaus ist der Firma die Aufklärung der Communities sehr wichtig.

Auf der Inselgruppe Sansibar fallen jährlich über 96.000 Tonnen Abfall an. Der wachsende Tourismus-Sektor bringt immer mehr Müll mit sich. Mangels einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung wird täglich ein Äquivalent des Gewichts einer Boeing 747 unkontrolliert in die Umwelt Sansibars gekippt, wodurch die Umwelt verseucht und schwerwiegende Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit und die Wirtschaft verursacht werden.



## PROJEKTBESCHREIBUNG - WIE FUNKTIONIERT DIESES OZEANKIND® KINDER-UMWELTPROJEKT?

Kinder zweier Schulen sammeln Plastikflaschen, bringen sie zur Schule, werfen sie in den Sammelkäftig, der Müll wird gewogen, abgeholt und später recycelt. Die Schulen bekommen einmal pro Monat den Materialwert des gesammelten Plastiks in Tansania-Schilling (TZS) gutgeschrieben.

Beide Schulen treten „gegeneinander“ an – das bedeutet wer am Ende mehr Müll gesammelt hat, bekommt den Hauptpreis – zum Beispiel einen Ausflug in ein Naturschutzgebiet oder einen Blick hinter die Kulissen eines Recycling-Unternehmens. Auf jeden Fall wird es ein Ausflug sein, der die Themen Umwelt, Recycling und Plastikmüll erneut aufgreifen wird.

Begleitet wird das Sammeln der Plastikflaschen durch besondere Unterrichtseinheiten (durchgeführt von der wundervollen Asya und Diana, beide von Zanrec, begleitet von den jeweiligen Umweltlehrer\*innen der Klassen), Clean-Ups, Versuche, Workshops und kleinen Exkursionen.



Theorie und Praxis. Wahnsinn wie viele Flaschen in so einen Metallkäftig passen. Was eine einzelne Plastikflasche so anrichten kann, lernen die Kids dann in der Schule.



## WAS SIND DIE PROJEKTZIELE UND DER SINN DAHINTER?

Jede Plastikflasche, die von den Kindern eingesammelt, in den Swoop Shop gebracht und dann bestmöglich recycelt wird, macht einen kleinen aber feinen Unterschied. Denn „diese eine Flasche“ bleibt weder ewig in der Natur liegen noch wird sie, wie so viele andere Flaschen, unter freiem Himmel verbrannt.

Doch natürlich sollen die Kinder nicht nur möglichst alle Plastikflaschen sammeln – vielmehr sollen sie mit Hilfe des Rahmenprogrammes (sprich Unterrichtseinheiten & Co.) lernen, dass Plastik ein wertvoller Rohstoff ist, der eben nicht in die Umwelt gehört sondern der ihnen sogar Geld bringen kann. Die Kinder werden lernen warum es wichtig ist die Umwelt zu beschützen, was die Folgen von Plastikflaschen in der Umwelt sein können und warum sie ihre Eltern ein wenig „umerziehen“ sollten.

Es geht dabei auch um ganz einfache Zusammenhänge – wenn ich etwas auf den Boden werfe, muss es irgendjemand auch wieder aufheben. Um Fragen wie „Was bedeutet eigentlich der Begriff Umwelt?“. Klingt alles einfach und logisch, aber genau dort müssen wir anfangen.





# UNSERE AKTIONEN IM ÜBERLICK

## ZWEITÄGIGE MÜLLSAMMEL-AKTION AUF DEN MALEDIVEN

in Kooperation mit einem ECO Resort (Reethi Beach) und der NGO KiDS (Kihadhoo Development Society)

Insel- und Unterwasser-CleanUp zusammen mit Angestellten des Reethi Beach Resorts, einer Schulklasse der Einheimischen-Insel Kihadhoo, 8 Touristen ... und die lokale NGO KiDS (Kihadhoo Development Society) war auch dabei. Insgesamt waren es mindestens 40 motivierte Menschen, die gemeinsam mit uns eine nichtbewohnte Insel (die regelmäßig für Ausflüge genutzt wird) von Müll zu befreien. Nach knapp zwei Stunden Sammeln bei 30 Grad wurde der gesammelte Müll aufs Boot transportiert und es ging zurück zum Resort.

Fördergelder/Spenden wurden nur für die An- und Abreise von/nach Kuala Lumpur (Malaysia) nach/von Reethi Beach verwendet. Weitere Kosten für den Verein sind bei diesem Projekt nicht angefallen.

FEBRUAR  
2019



MAI  
2019



## TEILNAHME MIT EINEM VORTRAG UND AKTIONEN

An der Projektwoche der Grundschule in Riedstadt Mitte Mai, Thema Umweltschutz mit dem Motto „Tatort Ozean - Dem Ueberrecher Plastikmüll auf der Spur“

MAI  
2019



## GELDSPENDE AN DEN RECYCLING SWOP SWOP IN SÜDAFRIKA IN HÖHE VON 268 €

Von diesem Geld wurden neue Waren für den Swop Shop gekauft. Ein Swop Shop ist ein kleiner Laden in einem Township-Gebiet. Hier können nur Kinder und Jugendliche Gegenstände erwerben. Aber nicht mit Geld. Es ist ein Tauschhandel. Nur mit verwertbaren, recycelbaren Plastikmüll kann man in dem Swop Shop einkaufen. Also sammeln die Kids Plastikflaschen und bringen sie zum Shop. Hier wird das Gewicht des Mülls bestimmt und dafür ein Gutschein ausgestellt. Mit dem Schein können sie dann einkaufen. Es gibt warmes Essen, Schreibblöcke, Bücher, Stifte, aber auch Kuscheltiere oder Kleidung.



AUGUST  
2019

### OZEANKIND® E.U. KINDERPROJEKTWOCHE AUF ELBA

Gemeinsam mit der preisgekrönten und nachhaltigen Tauchschule Aquanatic Elba haben wir im Sommer 2019 eine Kinderprojektwoche rund um das Thema Plastikmüll und Plastik vermeiden durchgeführt. Doch nicht nur die Kids konnten in ihrem Urlaub ein wenig dazulernen, sondern auch deren Eltern – und



wir auch. Neben unseren Müllsammel-Aktionen haben wir mit den Kindern gemeinsam spielerisch das Thema Plastikmüll im Meer erklärt, dazu wurden zum Beispiel plastikfressende Schildkröten und Krebse aus gesammeltem Müll gebastelt, wir haben ein Memory-Spiel (gutes Plastik, böses Plastik) gemacht und vieles mehr! Zusätzlich gab es einen Film-Abend und insgesamt drei Eltern-Präsentationen zum Recycling-System in Deutschland, zu Ozeankind® und zum Thema Badezimmer, Kosmetik und Mikroplastik! Es steht fest ... nach dieser Woche gibt es wieder neue kleine Plastikrebelln und auch die Eltern haben einige neue Erkenntnisse gewonnen.



AUGUST  
2019

### WASSERFILTER FÜR SCHULE AUF EINER MALEDIVISCHEN EINHEIMISCHEN INSEL GESPENDET

Während unserer Aktion im Februar 2019 haben wir uns mit der NGO KiDS (Kihaadhoo Development Society) unterhalten und festgelegt, dass wir mit Hilfe der Spenden und Fördergelder der Schule einen Trinkwasserfilter kaufen möchten. So reduzieren wir deutlich die Summe der Einweg-Plastikflaschen auf der Insel.



OKTOBER  
2019

### KINDERLESETAGE UND CLEANUP AKTION MIT OZEANKIND®

Zusammenarbeit mit LiesA (Stephanie Scholze) und dem Ruller Haus. In den Herbstferien 2019 gab es erstmalig Kinderlesetage mit Ozeankind®. Drei Tage lang stand alles im Zeichen von Plastikmüll und Plastik vermeiden. Warum Plastikmüll das Leben unserer Meeres-tiere bedroht. Wie wir den Tieren helfen und Müll vermeiden können. Wie viel Müll belastet die Natur eigentlich? Diese Themen standen auf dem Plan.

TO BE CONTINUED ...

An underwater photograph showing a large, crumpled clear plastic bag floating near the surface. Below it, a smaller piece of yellow and white plastic is being consumed by a striped fish. The water is a deep blue-green, and many small fish are visible in the background. The scene illustrates the impact of plastic pollution on marine life.

WIR ALLE  
KÖNNEN UNSEREN  
TEIL ZUR PROBLEM-  
LÖSUNG BEITRAGEN.  
**UND WENN WIR ES  
NICHT FÜR UNS TUN,  
DANN FÜR UNSERE  
KINDER.**

# CLEANUPS

Jeder kann den Unterschied machen

Im Jahr 2019 haben wir monatlich von Februar bis Oktober neun Mal zu einem gemeinsamen Plastikrebell®-CleanUp aufgerufen. Zudem haben wir gemeinsame lokale CleanUp-Events mit verschiedenen Partnern in Witten, Berlin, Chemnitz und Hamburg veranstaltet.

## CLEANUPS SIND IMMER EIN GUTER ANFANG

Auch für Ozeankind® e.U. hat alles mit CleanUps angefangen. Bevor wir überhaupt wussten was ein CleanUp ist, haben wir 2016/2017 damit begonnen, Müll zu sammeln. Den Müll, den andere Menschen rein zufällig in der Natur verloren haben. Und auch den Müll, den manche Menschen vielleicht sogar absichtlich in ihrer Umwelt entsorgt haben. Und es liegt wirklich unfassbar viel Müll in unseren Ozeanen, an Stränden, in Gebüsch, in Wäldern oder einfach nur auf der Straße. Überall auf der Welt.

ES GEHT DARUM,  
VORBILD ZU SEIN.  
EIN CLEAN UP  
IST IMMER EINE  
GUTE IDEE.

Fest steht: Mit CleanUps, mit dem Aufheben von Müll egal wo auf dieser Welt, retten wir die Welt nicht. CleanUps sind „nur“ ein Teil der Lösung. Doch am Ende des Tages, trotz unzähligen Aktionen, Pro-

jekten und Ideen zum Thema Plastikmüll weltweit, muss der Müll, der schon jetzt dort liegt, aus unserer Natur verschwinden. Und zwar bevor er sich in Mikroplastik zersetzt und in Flüssen, Ozeanen oder Böden für immer verschwindet.

Überraschenderweise geht es beim Müllsammeln aber auch nicht „nur“ um das Müllsammeln. Es geht darum einen Unterschied zu machen, darum Bewusstsein zu schaffen, die Aufmerksamkeit auf dieses so wichtige Thema zu lenken, darum andere zu motivieren und darum, „dieses eine Teil“ aufzusammeln, weil niemand wissen kann wo „dieses eine Teil“ landen wird, dass „dieses eine Teil“ nicht in Einzelteile zerfällt und im Fluss landet und darum dass „dieses eine Teil“ nicht eines Tages im Magen eines Vogels, eines Wals oder einer Schildkröte landet.



SEIT 2017

21 CLEANUPS

ÜBER 1.000 TEILNEHMER  
AUS 36 LÄNDERN

MEHR ALS 50 TONNEN MÜLL

Aus diesem Grund haben wir im November 2017 das ortsunabhängige Plastikrebell®-CleanUp ins Leben gerufen. Im November 2017 gab es das erste Ozeankind®-CleanUp. Damals mit einer Hand voll Mitstreiter weltweit und knapp 200 Kilo gesammeltem Müll an einem einzigen Tag. Mittlerweile haben insgesamt über 1.000 Menschen in 36 Ländern mitgemacht und so sind bei 21 Events mehr als 50 Tonnen Müll zusammengekommen.

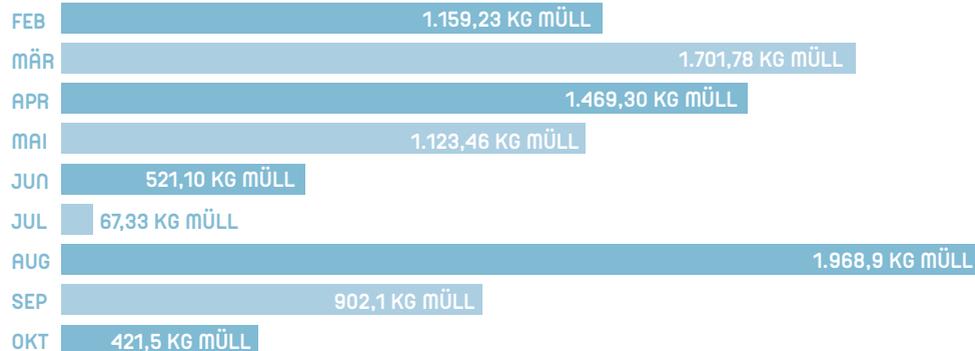
## WARUM GIBT ES DAS PLASTIKREBELL®-CLEANUP ÜBERHAUPT?

Wir haben es selbst erlebt: erst nachdem man mindestens einmal persönlich bewusst Müll gesammelt hat, fällt einem der herumliegende Müll gerade auch in Deutschland erst so richtig auf. Es geht uns darum, dass wir bei möglichst vielen Menschen eine Bewusstseinsänderung herbeiführen möchten. Weg von „Ich kann eh alleine nichts ändern“ hin zu „Jede Änderung, die ich in meinem Alltag und in meinem Verhalten ändere, bringt etwas“.

## WIE FUNKTIONIERT DAS PLASTIKREBELL®-CLEANUP?

Einmal im Monat, meist am letzten Wochenende des Monats rufen wir über unsere Social Media-Kanäle auf. Jeder kann mitmachen. Egal wo man wohnt. Entweder nimmt man an dem jeweiligen Wochenende teil und geht Müll sammeln. Oder man bestimmt selbst wann man Müll sammeln möchte. Entweder alleine oder mit Freunden. Damit wir am Ende wissen, wie viel Müll gesammelt wurde, teilen unsere Plastikrebellinnen ihre Funde/Gewichte mit uns in Social Media (über die Event-Hashtags #ozeankind oder #plastikrebell) oder sie schicken uns eine E-Mail mit dem gesammelten Gewicht. Aus allen eingegangenen Nachrichten ermitteln wir dann ein Gesamtgewicht für das jeweilige Plastikrebell®-Wochenende. Natürlich nehmen wir jedes an uns gemeldete Gewicht unabhängig von den monatlichen Events auf den Counter auf unserer Webseite auf.

## UNSERE CLEANUPS 2019



**EIN PLASTIKREBELL®  
HEBT MÜLL AUF,  
STATT SICH  
IMMER NUR WEITER  
DARÜBER  
AUFZUREGEN.**

# MESSEN UND VORTRÄGE

## DEUTSCHE SCHULE KUALA LUMPUR (DSKL)

An der Deutschen Schule in Kuala Lumpur, Malaysia, durften wir einen halben Vormittag lang Lehrer\*in spielen. Wir sprachen über die Ozeankind®-Geschichte, unsere Beweggründe und erklärten den Jugendlichen warum all das so wichtig ist.

Die Textnachricht, die wir nach unserer Vormittagsaktion von der Lehrerin bekommen haben, lautete in etwa: „Danke Marina, danke Micha, es war so toll und den Kids hat es total Spaß gemacht.“

Direkt nach der Schule sind drei Schülerinnen losgezogen um sich Metallstrohhelme zu besorgen! Ihr scheint also etwas bewegt zu haben.“



FEBRUAR  
2019



Mittlerweile veranstaltet die Schule regelmäßig diverse CleanUps und Projektstage zum Thema Umweltschutz – vielleicht auch ein kleines bisschen „wegen uns“.



## OSNABRÜCKER STADTPUTZTAG

CleanUp mit Vortrag beim Osnabrücker Stadtputztag.

Als gebürtiger Osnabrücker und als „Zugezogene“ konnten wir uns die Teilnahme am alljährlichen Stadtputztag natürlich nicht entgehen lassen.

Und dass wir dem Publikum im Rahmen der Abschlussveranstaltung auf dem Rathausplatz auch noch unseren eben in Osnabrück ansässigen Verein präsentieren durften, war natürlich das Sahnehäubchen.

Mehr als 4.800 Menschen haben mitgemacht – und wir sind stolz Teil dieser Aktion gewesen zu sein.

MÄRZ  
2019



## JAHRESTAGUNG PLASTICS EUROPE E.U.

**Vortrag bei Jahrestagung Plastics Europe e.U. in Köln.**

Zu diesem Vortrag gibt es eine interessante Geschichte. Denn wenige Monate zuvor waren wir Zuschauer bei einer Podiumsdiskussion in Frankfurt – auf einem der Stühle auf der Bühne saß Dr. Baunemann – der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Kunststoffindustrie.

Der eine oder die andere mag ihn kennen, Herr Dr. Baunemann war ein beliebter Gast in vielen bekannten Polit-Talkshows.

Kurz vor meiner Wortmeldung war mir jedoch kurzfristig sein Name entfallen und so richtete ich meine Kritik an „den Herrn von der Plastiklobby“ – ein kleiner, aber folgenschwerer fauxpas und vielleicht sogar ein bisschen unhöflich.

MAI  
2019



Denn wenige Wochen und einige E-Mails später durfte ich Ozeankind® e.U. und unsere Projekte als einer von drei Gastrednern im Rahmen der Jahrestagung der Kunststoffindustrie vorstellen – nach mir und vor mir auf der Bühne: Ministerialrat Thomas Schmidt-Unterseh vom BMU sowie Marcella Hansch von Pacific Garbage Screening e.U.

Nachtrag. Herr Dr. Rüdiger Baunemann ist am 17. April 2020 leider plötzlich und unerwartet im Alter von 58 Jahren verstorben. Unser Beileid gilt allen Angehörigen, Freunden und Bekannten.

## PAULUSKIRCHE, DORTMUND

**Normalerweise haben wir mit der Kirche, egal mit welcher, nicht viele Berührungspunkte.**

Doch als der Pastor der evangelischen Lydia-Gemeinde Kirche aus Dortmund uns fragte, ob wir nicht den Hauptvortrag im Rahmen eines Aktionstages rund um das Thema Plastikmüll halten möchten, haben wir nicht lange überlegt.

Und auch nach dem Vortrag konnten wir mit einigen Besucherinnen und Besuchern noch einige spannende Diskussionen führen und Fragen beantworten.

JULI  
2019



## INTERDIVE

Messestand Interdive am Bodensee inklusive zweier Vorträge.

Wenn uns jemand wenige Monate vorher gesagt hätte, dass wir mal einen Messestand bauen würden, damit wir den Verein auf einer internationalen Messe präsentieren können, hätten wir unseren Gegenüber wahrscheinlich für verrückt gehalten.

SEPTEMBER  
2019



Und trotzdem haben wir es gemacht – an insgesamt fünf Messetagen kamen rund 10.000 Menschen auf die Messe, viele davon haben sich am Stand über unsere Arbeit und über den Verein informiert. Und selbst wenn nicht, so haben sie nun zumindest mal den Namen „Ozeankind®“ gelesen.

Was uns besonders gefreut hat: auch das eine oder andere Fördermitglied hat die Gelegenheit genutzt und uns direkt am Stand besucht. Es ist so toll einige von Euch auch mal persönlich zu treffen!

## EUROPÄISCHER JUGEND-DEBATTIER- WETTBEWERB BERLIN

Ozeankind® hält die Con-Rede beim Europafinale des Europäischen Jugend-Debattierwettbewerbs (EYDC) und sitzt in der Jury.

Der von der European Petrochemical Association (EPCA) und PlasticsEurope organisierte Wettbewerb war einmal mehr eine tolle Plattform für Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern Europas im Alter von 15 bis 19 Jahren, um untereinander und im Austausch mit der Industrie Ideen, Gedanken und Lösungsansätze zum Leitthema „Rethink, Reuse, Recycle: How would you create a sustainable future with plastics and petrochemicals“ zu diskutieren.



OKTOBER  
2019

Eine tragende Rolle in der Finaldebatte spielte die Bedeutung von Kunststoffen und petrochemischen Produkten für unseren Alltag und ihr Wert bzw. womöglich auch Schaden im Hinblick auf die Megatrends unserer Zeit wie Digitalisierung, Urbanisierung und Bevölkerungswachstum.

Die Jury, bestehend aus Industrievertretern und eben Micha von Ozeankind® e.U. (natürlich ...), bewertete die Performance und Rhetorik der Finalisten und zeigte sich begeistert vom Enthusiasmus und der großen Begeisterung der Jugendlichen.

# SCHULBUCH-AKTION

Umweltschutz fängt klein an



**Ozeankind® e.U. spendet Plastikrebell®-Bücher an soziale Projekte, Bildungseinrichtungen und Vereine!**

Mit unserem Plastikmüll-Buch möchten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich näher mit dem globalen Plastikmüll-Problem auseinander zu setzen. Oder überhaupt damit zu beginnen. Vor allem aber möchten wir ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie selbst einen Unterschied in der Welt machen können und wie sie selbst ein Plastikrebell® werden können.

Mit dem Plastikrebell®-Ausbildungs-Arbeitsbuch wird das globale Problem Plastikmüll einfach und kindgerecht erklärt.

**Erhältlich für 6 Euro im Plastikrebell®-Onlineshop**

Schulprojekte und generell Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte von und mit Kindern und Jugendlichen liegen Ozeankind® e.U. ganz besonders am Herzen. Uns als Vorstand und Gründerpaar von Ozeankind® e.U. ist es ein persönliches Anliegen, dass es auf dieser Welt möglichst viele kleine Nachwuchs-Plastikrebellen gibt.

Aus diesem Grund haben wir 2018 selbst ein Arbeitsbuch geschrieben und es professionell und kindgerecht illustrieren lassen. Das Plastikmüll-Buch ist nicht wie andere Kinderbücher zu

diesem Thema. Es ist anders. Denn es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich vor allem auch spielerisch näher mit dem globalen Plastikmüll Problem auseinander zu setzen. Ob alleine oder mit Hilfe der Eltern oder Lehrern. Wir haben unser Plastikrebell®-Ausbildungs-Arbeitsbuch so aufgebaut, dass Kinder bis maximal 14 Jahre (je nach Entwicklung) auf eine kleine Reise gehen können – sie machen fast eine kleine „Ausbildung“.

Das gesamte Buch oder auch nur einzelne Themenblöcke kann/können entweder mit der Hilfe der Eltern, der Lehrer(-in) oder vielleicht sogar im Alleingang durchgearbeitet werden.

2019 haben wir uns dazu entschieden, möglichst vielen Bildungsprojekten und -einrichtungen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz ab sofort jeweils einen Klassen- oder Gruppensatz des Arbeitsbuches „Entdecke den Plastikrebell® in Dir“ rund um das Thema Plastikmüll im Rahmen einer Projektwoche oder im passenden Unterricht zu spenden.



Das ist die Ozeankind® e.U. Schulbuch-Spende.

Insgesamt arbeiten bereits 21 Schulen und Einrichtungen mit unserem Arbeitsheft. 563 Exemplare wurden im Jahr 2019 aus Fördermitteln gespendet.



10 Jahre Feuerzwerge Schmarrie  
2009 - 2019

SCHULBUCHSPENDE  
AN DIE KINDER-  
UND JUGENDGRUPPE  
DER FEUERZWERGE  
SCHMARRIE

# PRESSE UND AUSZEICHNUNGEN



TAUCHEN  
AWARD  
2019

Der Scheckscheck in Höhe von 3900 Euro ging an die Organisation Ozeankind.  
Michael Schmidt nahm ihn glücklich entgegen. Foto: Alexander Hartmann

Traditionell werden die Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten des **TAUCHEN**-Awards einer gemeinnützigen Organisation gespendet. Dieses Jahr geht der Erlös an Ozeankind: 3900 Euro! Die Osnabrücker Organisation wurde 2016 von Marina und Michael Schmidt gegründet, die sich aktiv gegen die Verschmutzung der Ozeane durch Plastik einsetzen. Rund 30 Tonnen Müll haben sie mit vielen Helfern in den Weltmeeren eingesammelt. Monatlich organisieren sie Clean-up-Aktionen, reisen um die Welt, um aufzuklären und zu motivieren. Hauptsponsor des Awards ist wie in den letzten Jahren die Münchner Bauer Comp Holding GmbH.

Quelle: <https://www.tauchen.de/news/tauchen-award-2019-das-sind-die-gewinner/>



## VERSCHMUTZUNG DER MEERE

Wir durften unsere Geschichte bei 1Live erzählen. Wie verrückt ist das denn!? Unter <https://ozeankind.de/presse> findet ihr den Link zum Radio-Interview.

1LIVE  
INTERVIEW



RTL NITRO  
NACHHALTIG-  
KEITSWOCHE

Quelle: <https://www.nitro-tv.de/cms/eigenformate/themenwoche-packen-wir-s-an/ozeankind.html>

## WDR4 BERICHTET VON UNSEREM CLEANUP IN WITTEN

Zusammen mit dem Travel Festival in Witten und der Surfschule Bochum haben wir ein CleanUp am Pfingstwochenende und am „Tag des Ozeans“ veranstaltet. Im Rahmen der „NRW räumt auf“-Aktion des WDR4 wurden wir zum Mikrofon gebeten.

WDR4  
INTERVIEW



**DW** Made for minds. Search TV

**TOP STORIES MEDIA CENTER TV RADIO LEARN GERMAN**

SCHEDULE AND RECEPTION TV PROGRAMS

TV ECO AFRICA

**ECO AFRICA**

## Doing Your Bit: The students keeping Zanzibar's beaches clean

Plastic waste is a major problem in Zanzibar, an island off the coast of Tanzania. But kids from two schools on the island are now collecting old plastic bottles, and they can even make money by selling them.

Date 26.10.2019  
Duration 02:07 mins.  
Homepage Eco Africa - The Environment Magazine  
All videos Eco Africa  
Related Subjects Environment  
Keywords Eco Africa, environment, Zanzibar, plastic waste  
Download Save MP4 file  
Embed Embed video  
Send us your feedback.  
Print Print this page  
Permalink <https://p.dw.com/p/3R192>

Watch video 02:07

DW  
ÜBER UNSER  
SANSIBAR-  
PROJEKT

TEIL EINER  
KINOTOUR



**KINOFILM: THE WHALE AND THE RAVEN**  
Wir sind sehr stolz ein kleiner Teil dieser Kinotour gewesen zu sein. In ihrem Film wirft Regisseurin Mirjam Leuze die Frage auf ob wir Menschen das Recht haben, die Welt ausschließlich nach unseren Bedürfnissen zu formen.

NEUE  
OSNABRÜCKER  
ZEITUNG

**OSNABRÜCKER ZEITUNG**

### Reiselustiges Paar wird zu „Plastikrebelln“

Osnabrücker Verein „OzeanKind“ engagiert sich gegen Meeresverschmutzung

Ein Paar, das sich für die Umwelt engagiert, hat sich zu „Plastikrebelln“ entwickelt. Das Osnabrücker Paar hat sich dem Verein „OzeanKind“ angeschlossen und engagiert sich gegen die Meeresverschmutzung. Die beiden haben sich dazu verpflichtet, Plastikmüll an den Stränden zu sammeln und zu entsorgen. In der Zeitung wird berichtet, dass das Paar bereits mehrere Male an den Stränden unterwegs war und dabei viel Müll gesammelt hat. Die Aktion ist ein Teil der Kampagne des Vereins, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Meeresverschmutzung zu lenken.

# BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2019 (01.01.2019 - 31.12.2019)

Aufwand	2019
<b>Aufwand</b>	
Büromaterial	168,86
Software, Internetseite, Uerwaltung	3.475,10
Marketing	2.164,08
Porto	408,28
Spenden, Geschenke	5.434,06
Spesen	151,20
Veranstaltungen	284,62
Projektaufwendungen (inkl. Reisekosten/Transfers)	16.595,57
Ehrenamtszuschalen/Übungsleiterzuschalen	6.240,00
	<b>34.921,77</b>
<b>Weiterer Aufwand</b>	
Zinsen/Gebühren Bank	360,78
Anwalt- und Notarkosten	529,55
Sonstiger Aufwand	205,15
	<b>1.095,48</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	
Reisekosten/Transfers	383,75
Aufwendungen für Kooperationen	15,00
	<b>398,75</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>36.416,00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>37.314,49</b>

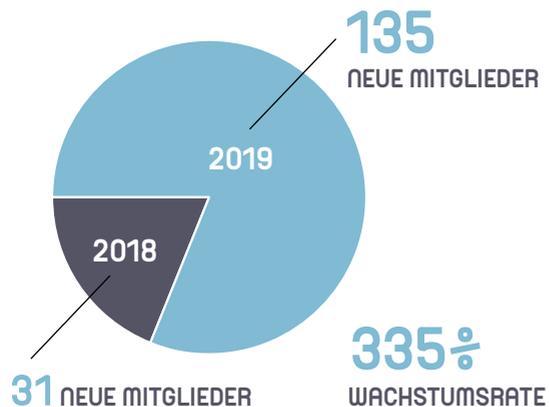
Ertrag	2019
<b>Ertrag</b>	
Mitgliederbeiträge	14.038,30
Spenden	46.465,17
Einnahmen aus Veranstaltungen	0,00
Einnahmen aus Kooperationen	500,00
	<b>61.003,47</b>
<b>Weiterer Ertrag</b>	
Zinsen	0,00
Sonstiger Ertrag	200,22
	<b>200,22</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	
Einnahmen aus Kooperationen	12.143,05
Reisekosten/Transfers	383,75
	<b>12.526,80</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>73.730,49</b>

## Info

Reisekosten fallen generell für den Verein natürlich nur dann an, wenn wir explizit für ein Projekt unterwegs sind. Zwischenstationen sind sehr oft auch privat finanziert.

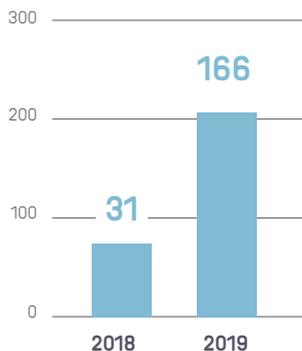
# MITGLIEDERSTRUKTUR

Mitgliederzuwachs 2018/2019



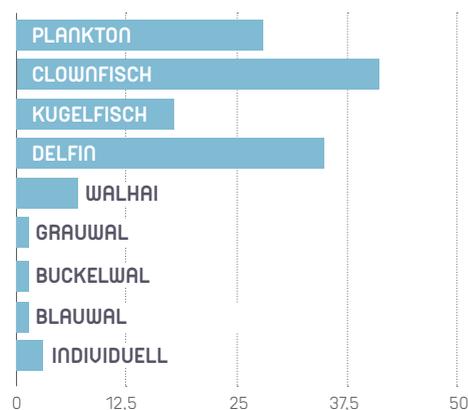
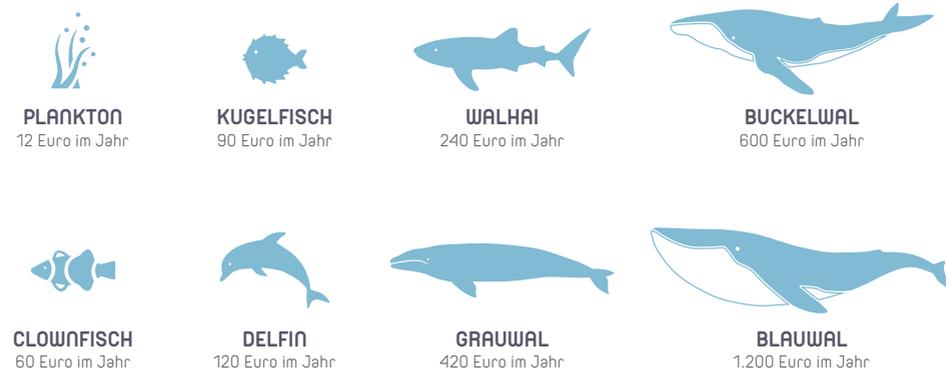
Auch die Zahl der Fördermitglieder des Vereins ist im vergangenen Jahr um tolle 335% gestiegen. Unglaubliche 135 weitere Menschen haben sich dazu entschlossen, Teil der Ozeankind-Familie zu werden. Da der Verein schon im letzten Quartal 2018 (erst seit dem 22. Oktober 2018 war es überhaupt möglich, Fördermitglied zu werden) 31 Mitglieder begrüßen durfte, waren es am 31. Dezember 2019) dann insgesamt 135. Auch in 2019 waren wir wieder vom Zu-

ANZAHL FÖRDERMITGLIEDER GESAMT



spruch in einer so kurzen Zeit überwältigt. In 2019 – immer noch unserem ersten Vereinsjahr – wurden wir durch weitere Fördermitglieder in unserer Arbeit und in unserer Mission bestärkt. Wir sind mehr als dankbar für all die Menschen, die mit uns gemeinsam unsere Vision von einer plastikfreieren Welt, umweltbewussten Kindern und Erwachsenen wahr werden lassen. Neben vielen Privatpersonen haben wir auch von Unternehmen finanzielle Unterstützung erhalten.

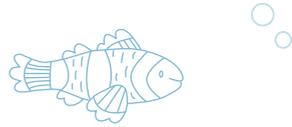
## Fördergruppen und Spendentätigkeit



Ob als Plankton, als Delfin oder sogar als Blauwal – gerade als noch so junger Verein freuen wir uns über jedes neue Mitglied in der Strömung. Und der Schwarm wächst ... mehrere Dutzend Clownfische, immer mehr Kugelfische, begleitet von Delfinen und beschützt von einigen richtig großen Meeressäugern. Die Namen und die Fördergruppen der Fördermitglieder von Ozeankind® e.U. sind nicht zuletzt auch ein Symbol für die Tatsache, dass das Handeln des Einzelnen wichtig ist damit der Schwarm überleben kann. Denn was wären die Delfine ohne ihre „Drogen“-Kugelfische, was wären die Wale ohne das Plankton?

# FEEDBACK

## Das sagen unsere Supporter



» Das erste mal von Ozeankind habe ich im TAUCHEN-Podcast gehört. Ich war gleich von eurer Leidenschaft für Ozeankind begeistert. Euer Projekt auf Sansibar sowie die Organisation der Beach CleanUps haben mich dann überzeugt euch zu unterstützen. Hier wurde mir bewusst, dass Ozeankind was bewegen kann. «

**Martin, Fördermitglied**



» Ich habe mich dazu entschieden Fördermitglied zu werden, weil ich euch und eure Aktionen vorher bereits verfolgt habe und es extrem gut und wichtig finde, was ihr macht. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen euch zu unterstützen. Aufmerksam geworden bin ich übrigens durch Robert Marc Lehmann auf euch. Euer Engagement ist lobens- und nachahmenswert. Macht weiter so. «

**Natalie, Fördermitglied**



» Ich bin damals auf meiner eigenen Weltreise über eine Freundin auf euch gestoßen und da ich selbst viel am Meer bin und immer wieder mal Müll sammle, fand ich es sehr sympathisch und mutig, dass ihr euch auf diese Mission begeben. Ich habe euch unterstützt da ihr zwei Menschen mit einer Vision seid die Welt ein bisschen besser zu machen und die dafür mit Herzblut losgehen. Gefühlt gibt es sowas nicht mehr oft. Zu viel Angst, zu viele Zweifel. Das bewundere ich und das finde ich unterstützenswert. Größere Organisationen haben vielleicht einen größeren Hebel, aber wenn es keine guten Beispiele gibt, die es aus eigener Kraft geschafft haben, wird es immer weniger Menschen geben, die sich diesen Schritt zutrauen. Ich denke, dass wichtige bei eurer Arbeit ist nicht nur der Müll selbst, sondern dass Bewusstsein, das ihr in die Welt und auch an Orte bringt, die auf den ersten Blick ganz andere Sorgen haben, dann aber spüren, dass sie zu etwas größerem beitragen können. Danke, dass Ihr für uns alle losgeht und macht weiter so! «

**Katharina, Spenderin**

» Ich habe mich damals entschlossen, euch zu unterstützen, weil ich euch und eure Arbeit (vor allem im Ausland) wahnsinnig wichtig und sinnvoll finde: denn nur aus umweltbewussten Kindern werden umweltbewusste Erwachsene! Ihr redet nicht nur, ihr macht vor allem!!! «

**Kati, Fördermitglied**



» Ich spende euch ein klein bisschen, weil ich es unglaublich toll finde, dass es Menschen gibt, die sich für ihre Überzeugungen einsetzen. Die Welt hat so viele Probleme, weil zu viele Menschen denken, sie allein könnten ja eh nix ändern ... und machen es sich damit einfach, weiterzumachen wie bisher... Ni quatschen, machen! Sagt man bei uns in Sachsen und genau das macht ihr. Und so gut wie euer Projekt funktioniert, vielleicht zeigt es mal anderen Menschen das man auch als kleiner etwas bewegen kann... «

**Steffi, Spenderin**

» Gefunden habe ich euch durch Zufall auf Instagram, geblieben bin ich aus Überzeugung. Ihr leistet einfach großartige Arbeit, die ich unterstützen möchte! Durch euch habe ich angefangen Müll zu sammeln und mein Einkaufsverhalten zu überdenken. Ich habe gute Gespräche mit Familie und Freunden geführt und so manchen dadurch auch zum Nachdenken gebracht. Um es mit Rüdiger

Nehberg zu sagen: Keiner ist zu gering, die Welt zu verändern. «

**Regina, Fördermitglied**

» DURCH EUCH HABE  
ICH ANGEFANGEN  
MÜLL ZU SAMMELN  
UND MEIN EINKAUF-  
VERHALTEN ZU  
ÜBERDENKEN. «



» Eigentlich war es ja Zufall - oder Schicksal? -, dass ich auf euch aufmerksam geworden bin. Es ist schön, wie ihr es schafft Menschen zu motivieren. Ich habe Dank euch in meinem Leben viele Dinge verändert und bin immer noch dabei. Mit einer Spende an euch werden tolle Projekte möglich und ich kann quasi live dabei sein und weiß genau, was mit dem Geld passiert. Macht weiter so, ihr Lieben, mutigen Menschen!! «

**Anke, Fördermitglied**

» Da ich euch schon kannte, bevor aus „Ozeankind“ ein Verein wurde, habe ich eine ganz andere Verbindung zu euch als zu anderen Organisationen. Ihr habt erstmal eine super Basis geschaffen: eine tolle Community. Weil ich den Verein von Anfang an miterlebt habe und ihr einfach so greifbar und authentisch seid, wollte ich das ganze auch finanziell unterstützen. Weil ihr so offen über alles spricht, weiß man sicher, dass das Geld auch tatsächlich in tolle Projekte fließt. «

**Daniel, Fördermitglied**

» Ich habe Ozeankind e.U. ausgewählt, weil ich euch schon von Anfang an verfolge, euch sehr sympathisch und eure Arbeit sehr bewundernswert finde und weil ich mir bei euch 100-prozentig sicher bin, dass das Geld auch genau dort ankommt, wo es benötigt wird und das zudem auch noch sehen kann. «

**Romy, Fördermitglied**

» WEIL IHR SO OFFEN ÜBER ALLES SPRECHT, WEIß MAN SICHER, DASS DAS GELD AUCH TATSÄCHLICH IN TOLLE PROJEKTE FLIEßT. «

» Wir waren im Januar auf Sansibar im Urlaub, haben uns in die Insel verliebt und waren total entsetzt über die dortige Müllsituation. Wieder zuhause habe ich solange gesucht, bis ich jemanden gefunden habe, der etwas dagegen unternimmt – Euch. Daher ist es mir eine Herzensangelegenheit, Eure großartige Arbeit zu unterstützen. «

**Ramona, Fördermitglied**

» Ich habe mich entschlossen, euch zu unterstützen, da mir klar war, ich möchte einen Teil meines Geldes in Umweltschutz stecken. Da habe ich viel recherchiert und bin auf euch gestoßen. Was mich besonders angesprochen hat, ist natürlich neben dem Thema Plastik in Ozeanen eure Kostentransparenz und das Mitspracherecht. Generell unterstütze ich gerne kleine Unternehmen, damit diese auch „überleben“ und wirksam werden können. «

**Lara, Fördermitglied**

» Ich habe mich recht schnell entschieden, Ozeankind zu unterstützen, weil ich selber ein Ozeankind bin und mir eure Frische und Klarheit und euer geradliniges Engagement für unsere Welt imponiert hat. Nun bin ich schon einige Jahre älter als ihr... es scheint nicht mehr selbstverständlich zu sein, sich für die Welt einzusetzen! Deswegen bin ich doppelt froh, dass es euch und damit UNS gibt! «

**Ulrike, Fördermitglied**

» Ich unterstütze Ozeankind als Privatperson und habe euch über einen Artikel in der NOZ gefunden. Anschließend habe ich euren Instagram Account gefunden und eure Entwicklung dort verfolgt. Ich wollte schon lange einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten, finde aber viele Organisationen da sehr undurchsichtig und unpersönlich. Ihr Beide vermittelt Mitgliedern durch eure regelmäßigen Updates zu Projekten das Gefühl, dass wirklich etwas bewirkt wird. Durch Social Media hat man da ein Gefühl von „dabei sein“. «

**Sina, Fördermitglied**

» Ich bin auf euch aufmerksam geworden bei einem Workshop von Blackforest Woodfloors.

Zuhause ein bisschen im Internet geschaut und mich mit dem Thema beschäftigt und sofort war klar das ich euch unterstützen möchte. Meine Kinder und alle anderen Kinder auch, haben es verdient haben in einer, zumindest halbwegs, intakten Welt aufzuwachsen und leben. Gerade die momentane Situation zeigt uns das wir und die Erde nicht unverwundbar sind. Euer Projekt verdient es unterstützt zu werden. «

**Daniel von Fussbodentechnik Weiß**

» Ich habe damals den Podcast mit der TAUCHEN gehört. Dann war ich aktives Mitglied bei Sea Shepherd Dive, war aber nicht mehr zufrieden. Der Podcast hat mich sehr gepackt und ich habe Eure Website besucht und war begeistert, von der Art, von Euch und den Zielen. Ganz besonders von der Offenheit und der Information, die man bekommt. Die Namen der Stufen der Mitgliedschaft waren auch cool :) «

**Thorsten, Fördermitglied**

» IHR BEIDE VERMITTELT MITGLIEDERN DURCH EURE REGELMÄßIGEN UPDATES ZU PROJEKTEN DAS GEFÜHL, DASS WIRKLICH ETWAS BEWIRKT WIRD. «



» Seit Oktober 2018 stelle ich meine Lebensweise in Sachen Nachhaltigkeit regelmäßig auf den Prüfstand. Nachdem ich dann im November 2018 bei den Orca- und Buckelwalen in Norwegen war und genau in dieser Zeit ein Wal mit unendlich vielen Kilos Plastik irgendwo auf der Welt gestrandet ist, gab es kein Halten mehr. Die Betroffenheit des Norwegen-Organisationsteams ging durch Mark und Bein. Ich musste etwas ändern. Mein Arbeitgeber spendete damals zu Weihnachten an den Verein one earth – one ocean. Diesem trat ich kurz danach ebenfalls als Fördermitglied bei. Und dann stieß ich bei all meinen stundenlangen Recherchen zur Zero Waste Lebensweise auf euch. Was ich also zu Wasser bereits unterstützte, kann ich nun dank euch zu Land ergänzen. Eure Arbeit ist einfach großartig! Mittlerweile lebe ich nahezu Plastikfrei und nur noch an wenigen Stellen mit Produkten deren Verpackungen recycelt sind oder aus nachhaltigen Materialien hergestellt sind. Die Umstellung hat keine drei Monate gedauert, geht sogar bis ins kleinste Detail und es fühlt sich einfach großartig an. Macht weiter so :\* «

**Julia, Fördermitglied**



» Ich habe mich für euch und euer Projekt aus folgenden Gründen entschieden:

1. Weil ich wusste, dass das Geld zu 100% bei euch und in eurer Arbeit und eurem Projekt ankommt und nicht in Print Marketing o.ä. gesteckt wird.
2. Weil ich euch beide authentisch und glaubwürdig wahrgenommen habe und euch gerne bei eurer Arbeit unterstützen wollte.
3. Weil ich die Projekte und die Themen wichtig finde, denen ihr euch widmet.

Danke für eure tolle Arbeit! «

**Marina, Fördermitglied**

» Für eine Flugreise spende ich im Nachhinein immer an gemeinnützige Projekte in das entsprechende Land, wohin ich geflogen bin. Meist sind es immer Vereine, die dort bedrohte Tiere schützen. Dieses Mal ging es nach Kolumbien. Dort waren die Organisationen nicht gut aufgestellt. Weil aber gegen den Müll auf unserer Welt immer etwas getan werden sollte, fand ich euch ganz toll, da ihr mit der Aufklärung bei unseren jüngsten Erdenbürgern anfangt. Dies macht auch am meisten Sinn, da diese kleinen Menschen später dafür Sorge tragen, dieses unsägliche Problem endlich in den Griff zu bekommen. Ich hoffe, dass ihr weiterhin gute Erfolge erzielt und vielen Kindern ein neues Bewusstsein vermitteln könnt. «

**Jeanette, Spenderin**

» Vor einigen Jahren habe ich Urlaub im Paradies gemacht. Wunderschöne feine Sandstrände, azurblaues tiefes Meer, Tier- und Pflanzenarten, die ich noch nie gesehen habe ... Alles schien perfekt. Und dann gab es dort Müll, Unmengen Müll, im Meer, im Urwald, am Strand. Man musste nur richtig hinsehen. Seitdem hat sich mein Bewusstsein für Plastik/

Müll, Konsumverhalten, Umwelt- und Tierschutz, für die Natur und Mutter Erde grundlegend geändert.

Ich wollte wirklich etwas verändern.

Das beinhaltet für mich eine nachhaltige Lebensweise und die Unterstützung einer guten Sache. Bei meiner ausgiebigen Recherche bin ich

auf Ozeankind e.U. gestoßen:

Ein Verein mit Gesicht und Herz, der wirklich anpackt, der authentisch, greifbar und transparent ist, regelmäßig berichtet, bei dem ich weiß für was ich investiere, ein Verein der aufklärt, zum Handeln anregt und selbst handelt. Alles was ich brauche, um besten Gewissens zu unterstützen und wirklich etwas zu verändern. «

**Lisette, Fördermitglied**

EIN VEREIN MIT  
GESICHT UND HERZ,  
DER WIRKLICH ANPACKT,  
DER AUTHENTISCH,  
GREIFBAR UND  
TRANSPARENT IST.



**Ozeankind® e.U.** | Hunteburger Weg 32 | 49086 Osnabrück | Niedersachsen | T: +49 (0)162 9052905  
E-Mail: [mitglieder@ozeankind.de](mailto:mitglieder@ozeankind.de) | Vereinsregisternummer: UR 201805 | Vorstand nach § 26 BGB: Michael  
Schmidt Stellv.Vorstandsvorsitzende: Marina Schmidt | Registergericht/Amtsgericht: Amtsgericht  
Osnabrück St.-Nr.: 66/270/15491 | Als gemeinnützig anerkannt gem. letztem Bescheid 29.08.2018 -  
Finanzamt Osnabrück-Stadt | Spenden-Konto: IBAN DE16 4306 0967 4066 3191 00 BIC GENODEM1GLS

[ozeankind-shop.de](http://ozeankind-shop.de) | [ozeankind.de](http://ozeankind.de)

 [ozeankind](https://www.facebook.com/ozeankind)  [ozeankind\\_ev](https://www.instagram.com/ozeankind_ev)  [@ozeankind1](https://twitter.com/ozeankind1) #plastikrebell

OZEANKIND® E.U. UMWELTSCHUTZORGANISATION. SEIT 2018.